

Beginn: 18:00 Uhr
 Ende: 19:15 Uhr

Sitzung-Nr: 01/hf/005/2025
 WP.: 2024/2029

NIEDERSCHRIFT

über die am 18.09.2025

**im Sitzungssaal des Rathauses der Verbandsgemeinde, Meßplatz 1, 76855 Annweiler am Trifels
 stattgefundene 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Annweiler am
 Trifels**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 12.09.2025 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 09.09.2025 schriftlich eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Bürgermeister

Christian Burkhart	
--------------------	--

Erster Beigeordneter

Werner Kempf	
--------------	--

Beigeordneter

Ulrich Böck	
-------------	--

Ausschussmitglied

Michael Martin	
----------------	--

Klaus Kirsch	
--------------	--

Ernst Spieß	
-------------	--

Thomas Dietrich	
-----------------	--

Hans-Günter Gerstle	
---------------------	--

Werner Schreiner	
------------------	--

Mathias Geenen	
----------------	--

Jan Emanuel	
-------------	--

Schriftführer

Martina Völker	
----------------	--

Verwaltung

Frank Klos	
------------	--

Alexander Trapp	
-----------------	--

<i>Ferner sind anwesend</i>	
------------------------------------	--

B. Weber, Ingenieurbüro für Technische	Bis TOP 2.2
--	-------------

Gebäudeausrüstung, Essingen	
-----------------------------	--

Abwesend:

Beigeordneter

Wolfgang Engel	entschuldigt
----------------	--------------

Verwaltung

Christian Ballweber	
---------------------	--

Reiner Paul	
-------------	--

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 2 Auftragsvergaben
- 2.1 Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Badezimmers Mietwohnung Trifelsbad
 Vorlage: 01/800/III/089/2025

- 2.2 Beratung und Fassung eines Empfehlungsbeschlusses über die Vergabe von Planungsleistungen für die Generalsanierung der Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude
Vorlage: 01/802/III/091/2025
 - 2.3 Weitere Auftragsvergaben
 - 2.3.1 Erweiterung des Sicherheitskonzeptes – Anschaffung der Software Darktrace mit den Modulen Respond und Detect für 350 Endgeräte
Vorlage: 01/801/I/018/2025
 - 2.3.2 Verkauf ausgedienter VRW der Feuerwehr Annweiler am Trifels
Vorlage: 01/786/IV/008/2025
 - 2.3.3 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer neuen Waschmaschine für die Feuerwehr Annweiler am Trifels
Vorlage: 01/807/IV/011/2025
 - 3 Beratung und Fassung eines Empfehlungsbeschlusses bzgl. Abrechnungsverfahren der Dienstfahrten des Bürgermeisters
Vorlage: 01/804/I/020/2025
 - 4 Anfragen
 - 5 Informationen
 - 5.1 Sachstand Regionales Zukunftsprogramm
-

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Es lagen keine Spenden vor.

2 Auftragsvergaben

2.1 Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Badezimmers Mietwohnung Trifelsbad Vorlage: 01/800/III/089/2025

Die aktuelle Pächterin des Kiosks im Trifelsbad möchte die ehemalige Dienstwohnung im Schwimmbad, die seit Monaten leer steht, gerne mieten und mit Ihrem Mann am 01.01.2026 einziehen.

Die Vor-Ort-Besichtigung ergab im Bad einen Renovierungsbedarf, insbesondere in Bezug auf die Vermietbarkeit der Wohnung.

Die geschätzten Kosten der Sanitärinstallationen und der Fliesenarbeiten belaufen sich auf ca. 20.000,00 €.

Herr Spieß fragt nach der Höhe der Miete für die Wohnung, der Größe und ob es noch weitere Interessenten gebe.

Bürgermeister Burkhart erklärt, dass es sich um eine Zwei-Zimmer-Wohnung mit einer Größe von ca. 70-80 qm handelt. Die Miete läge unter Vorbehalt bei ca. 500,00 €. Die Angabe zur genauen Miete soll nachgeliefert werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss ermächtigt mit 7 ja-Stimmen und 1 Enthaltung, den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels, den jeweiligen Auftrag für die Sanierung des Bads in der ehemaligen Dienstwohnung des Trifelsbades zu erteilen.

2.2 Beratung und Fassung eines Empfehlungsbeschlusses über die Vergabe von Planungsleistungen für die Generalsanierung der Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude Vorlage: 01/802/III/091/2025

Die Heizungsanlage, sowie die Lüftung/Klimatisierung/Gebäudeautomation der Verbandsgemeindeverwaltung ist nach nunmehr 35 Jahren sanierungsbedürftig und soll zukunftsicher erneuert werden.

Nach einer Beratung mit Herrn Prof. Dipl. Ing. Thomas Giel, Experte für die energetisch optimierte Energieversorgung von Gebäuden, wurde folgendes Konzept zugrunde gelegt:

Stufe 1: Austausch der Wärmeerzeugung (Gas-Hybridanlage)

Stufe 2: Erneuerung der Lüftungs- und Klimatechnik

Stufe 3: Einbau einer flächendeckenden Heiz-/Kühldecke – soll zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden, daher in den Kosten nicht berücksichtigt

Heizung

- Austausch Gaskessel gegen Gas-Brennwertkessel – als Zweier-Kaskade
- Austausch Abgasanlage
- Erneuerung der Wärmeverteilung im Heizraum (incl. Verteiler, Pumpen und Druckhaltung)
- Demontearbeiten incl. Schadstoffdemontage bei Bedarf
- Einbau einer Sole/Wasser Wärmepumpe (ca. 80 kW) – als Zweier-Kaskade, Funktion heizen oder kühlen
- Sondenbohrungen für Sole-/Wasser- Wärmepumpe
- Heizwasser-/Kühlwasser Pufferspeicher
- Übergeordnete Mess- und Regeltechnik für Heizungs- und Klimaanlage
- Hydraulischer Abgleich der Gesamtanlage
- Heiz-/Kühldecke im Besprechungsraum 104
- Hydraulische Verbindung zwischen Alt- und Neubau für Heizung und Klima

Die flächendeckende Heiz-/Kühldecke in allen Räumen des Alt- und Neubaus sind nicht enthalten.

Lüftung/Klimatisierung:

- Austausch Lüftungsgerät Ratssaal
- Anpassung der Lüftungskanäle
- Reinigung der Bestandskanäle
- Austausch der Umluft-Klimageräte im Ratssaal
- Übergeordnete Mess- und Regeltechnik für Lüftungsanlage

Eine Investitionskostenabschätzung des Ingenieurbüros für Technische Gebäudeausrüstung B. Weber aus Essingen ergab eine Nettosumme für die Heizung von 631.200 € und für die Lüftung/Klimatisierung von 299.000 € netto.

Aufgrund der Investitionskostenabschätzung ist mit einem Ingenieurhonorar für Heizung, Lüftung/Klimatisierung und Gebäudeautomation von ca. 155 000 € netto zu rechnen.

Die Planungsleistungen sind getrennt jeweils für die Heizungsanlage und Lüftung/Klimatisierung ausgeschrieben worden.

Das wirtschaftlichste Angebot hat das Ingenieurbüro Weber, Essingen abgegeben.

Auf Grundlage der Investitionskostenabschätzung des Ingenieurbüros Weber wird derzeit von folgenden Gesamtkosten ausgegangen:

1. Heizung

- | | |
|--|------------------|
| o Nettosumme Baumaßnahme: | 631.200 € |
| o Planungskosten netto: | <u>105.000 €</u> |
| | 736.200 € |
| o + 19 % MWSt | <u>139.878 €</u> |
| | 876.078 € |
| o zuzüglich Planungskosten für Erdwärmesonden (brutto) | <u>26.215 €</u> |

Gesamtausgabebedarf: rd. 900.000 €

Die Finanzierung erfolgt mit 300.000 € über KIPKI-Mittel, rd. 600.000 € sind über den Haushalt zu finanzieren.

2. Lüftung und Klimatisierung

○ Nettosumme Baumaßnahme:	299.000 €
○ Planungskosten netto:	<u>50.000 €</u>
	349.000 €
○ + 19 % MWSt	<u>66.310 €</u>
	415.310 €
○ evtl. Kostensteigerung	<u>44.690 €</u>
	Gesamtausgabebedarf: rd. 460.000 €

Die Finanzierung soll möglichst zu 100 % über das Regionale Zukunftsprogramm erfolgen.

Herr Weber erläutert die Maßnahmen. Es folgt eine Diskussion im Ausschuss zu Kosten und Nutzen. Bürgermeister Burkhart weist auf die Fördergelder hin und erklärt, dass der Eigenanteil dadurch überschaubar bleibt. Die Sitzungsvorlage für den VG-Rat soll um die vorliegende Kostenaufstellung ergänzt werden. Bis zu diesem Termin lägen auch die Ergebnisse der Probebohrungen vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat, Herrn Bürgermeister Burkhart zu ermächtigen, nach erfolgter Ausschreibung, die Planungsleistungen für Heizung, Lüftung und Klimatisierung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

2.3 Weitere Auftragsvergaben

Es liegen keine weiteren Auftragsvergaben vor.

2.3.1 Erweiterung des Sicherheitskonzeptes – Anschaffung der Software Darktrace mit den Modulen Respond und Detect für 350 Endgeräte Vorlage: 01/801/I/018/2025

Die zunehmende Bedrohung durch Cyberangriffe erfordert eine kontinuierliche Anpassung und Erweiterung der bestehenden Sicherheitsmaßnahmen. Um die IT-Infrastruktur der Verwaltung nachhaltig zu schützen, ist eine proaktive und intelligente Sicherheitslösung notwendig.

Mit der Softwarelösung Darktrace werden moderne KI-gestützte Verfahren eingesetzt, die:

- das normale Verhalten des Netzwerks und seiner Nutzer erlernen,
- Anomalien und verdächtige Aktivitäten in Echtzeit identifizieren,
- automatisch und ohne menschliches Eingreifen auf Bedrohungen reagieren,
- sowohl externe Angriffe als auch interne, potenziell schädliche Aktivitäten erkennen (z. B. unberechtigte Datenabflüsse durch Mitarbeitende).

Die Lösung umfasst eine Medium Network Appliance und die Module Respond und Detect, welche die Sicherheit für bis zu 350 Endgeräte gewährleisten.

Mit dieser Investition wird die IT-Sicherheit der Verwaltung signifikant erhöht. Neben der schnellen Abwehr von Angriffen trägt die Lösung auch zur Entlastung der IT-Abteilung bei, da viele Angriffe automatisiert abgewehrt werden können.

Es wurden 3 Angebote eingeholt.

Günstigster Bieter ist die Firma Dipl. Ing. W. Krieger GmbH & Co. KG, Mannheim

- Jahrespreis: 33.386,00 € netto

- Gesamt: 39.550,84 € brutto

Herr Spieß fragt nach der Laufzeit des Vertrages und ob die Kosten für Updates inklusive sind. Bürgermeister Burkhardt teilt mit, dass aufgrund eines angebotenen Rabattes die Laufzeit des Vertrages drei Jahre betragen würde und dieser sich dann automatisch verlängern würde. Die Kosten für Updates wären beinhaltet. Auf Nachfrage teilt der Bürgermeister noch mit, dass alle eingeholten Angebote auf die gleiche Softwarelösung bezogen waren. Diese würde für alle PC's und Laptops der Mitarbeiter in Verwaltung, Schulen, Schwimmbad usw. eingesetzt werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen die Erweiterung des bestehenden IT-Sicherheitskonzeptes durch die Anschaffung der Softwarelösung Darktrace mit den Modulen Respond und Detect zur Überwachung und Abwehr von Bedrohungen im IT-Netzwerk zum Preis in Höhe von 39.550,84 € brutto pro Jahr (Angebotspreis: 33.386,00 € netto).

2.3.2 Verkauf ausgedienter VRW der Feuerwehr Annweiler am Trifels Vorlage: 01/786/IV/008/2025

Bei der Feuerwehr Annweiler am Trifels ist ein Vorausgerätewagen (VRW), Baujahr 1997, stationiert. Aufgrund seines Alters wurde dieser kürzlich durch das neue Mehrzweckfahrzeug (MZFI) ersetzt. Der alte VRW soll nun über die zentrale Plattform der VEBEG veräußert werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen den Verkauf des im Sachverhalt beschriebenen Fahrzeuges über die zentrale Plattform.

2.3.3 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer neuen Waschmaschine für die Feuerwehr Annweiler am Trifels Vorlage: 01/807/IV/011/2025

Bei der Feuerwehr Annweiler am Trifels ist die Industriewaschmaschine zum Waschen der Einsatzkleidung defekt. Da es für die ca. 20 Jahre alte Maschine keine Ersatzteile mehr gibt, müsste ein Ersatz beschafft werden. Für eine 20 kg Maschine zum gleichzeitigen Waschen von 4-5 Sets persönlicher Schutzausrüstung muss mit Kosten von ca. 25.100,00 € gerechnet werden.

Im Ausschuss wird die Wirtschaftlichkeit dieser Anschaffung diskutiert. Für die Anschaffung spricht, dass die Kleidung, welche für alle Ortswehren zentral in Annweiler gewaschen wird, nicht an andere Einrichtungen zum Waschen gebracht werden muss (Kosten- und Personalaufwand) und diese schneller wieder für Einsätze verfügbar ist.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen die Beschaffung der im Sachverhalt beschriebenen Waschmaschine zum wirtschaftlichsten Angebot. Der Bürgermeister wird den Ausschuss über die erfolgte Auftragsvergabe informieren.

3 Beratung und Fassung eines Empfehlungsbeschlusses bzgl. Abrechnungsverfahren der Dienstfahrten des Bürgermeisters Vorlage: 01/804/I/020/2025

Bürgermeister Burkhardt führt seine dienstlichen Fahrten mit seinem privaten Fahrzeug durch. Die Abrechnung erfolgte bisher auf Grundlage der Kilometerpauschale, sowie unter Nutzung des elektronischen Fahrtenbuchsystems „Vimcar“.

Zur Vereinfachung der Abläufe wird vorgeschlagen künftig auf die bisherige Fahrtenbuchabrechnung zu verzichten und stattdessen die uneingeschränkte Nutzung der vorhandenen Ladesäule im Hof der Verbandsgemeindeverwaltung zu gestatten.

Begründung:

Durch diese Umstellung entstehen der Verbandsgemeinde keine zusätzlichen Kosten oder Nachteile. Siehe auch die beigefügte Vergleichsrechnung. Vielmehr handelt es sich um eine wirtschaftlichere und verwaltungsökonomisch sinnvollere Lösung:

- Der Verwaltungsaufwand für Fahrtenaufzeichnung, Abrechnung und Kontrolle entfällt weitgehend.
- Die Nutzung der vorhandenen Ladestruktur führt zu einer effizienteren Verwendung bereits verfügbarer Ressourcen.
- Die Maßnahme ist kostenneutral und trägt zu einer Entlastung der Verwaltung bei.

Persönliche Vorteile für den Bürgermeister sind mit dieser Regelung ausdrücklich nicht verbunden. Sie dient ausschließlich der Vereinfachung interner Verwaltungsprozesse sowie der wirtschaftlichen und ressourcenschonenden Nutzung bestehender Infrastruktur.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat mit 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen der Umstellung im Abrechnungsverfahren für die Dienstreisen des Bürgermeisters zuzustimmen.

4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

5 Informationen

Bürgermeister Burkhardt informiert über den zurückliegenden Vorfall mit aggressiven Hornissen im Wald von Annweiler. Er teilt außerdem mit, dass bezüglich dem Thema der asiatischen Hornisse der Verwaltung ein Email von ehrenamtlichen Beratern zugegangen ist, die Ihre Hilfe anbieten. Der Kontakt kann bei Bedarf weitergeleitet werden.

5.1 Sachstand Regionales Zukunftsprogramm

Bürgermeister Burkhardt informiert, dass alle Projekte gemeldet wurden. Weiter teilt er folgende Änderungen mit:

- Die Sanierung der Sportstätte der Stadt Annweiler am Trifels ist außer dem Toilettengebäude nicht förderfähig. Das Toilettengebäude und der Skaterpark werden gebaut.
- Die Sanierung der Hauptstraße in Annweiler am Trifels ist nicht förderfähig.
- Anstatt dem Abbruch des Gebäudes am Heinz-Haber-Platz in Rinthal soll am Tennisplatz ein Soccerfeld entstehen.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin